

Pressemitteilung vom 3. September 2026

Tagung zum EEG 2027: Neue Bedingungen für Netzanschluss und Förderung

EEG 2027 und Netzpaket, die Umsetzung des EU-Klimaziels 2040 sowie das Gebäudemodernisierungsgesetz und Wärmepaket: Hochaktuelle Themen stehen im Mittelpunkt der 29. Würzburger Gespräche zum Umweltenergierecht am 23. und 24. September 2026 in Würzburg. Die Anmeldung ist noch bis zum 10. September 2026 möglich.

Der Kabinettsbeschluss zum EEG 2027 und zum Netzpaket sind zurzeit das zentrale Thema der Energiebranche. Die Stiftung Umweltenergierecht greift diese Entwicklungen bei den 29. Würzburger Gesprächen auf und ordnet ihre rechtlichen Auswirkungen ein. So organisiert die gemeinnützige und außeruniversitäre Forschungseinrichtung eine Tagung und zusätzlich zwei Parallelsessions zu aktuellen Fragestellungen der Energiewende – vom 23. bis 24. September 2026 im Congress Centrum Würzburg.

Fachtagung und zwei Fokus-Sessions

Die Tagung „Das EEG 2027: Neue Bedingungen für Netzanschluss und Förderung“ findet am Donnerstag, den 24. September 2026, von 9 bis 17 Uhr statt. Im Mittelpunkt stehen das Netzpaket aus rechtlicher, energiewirtschaftlicher und europarechtlicher Perspektive sowie der Netzanschluss von Erneuerbare-Energien-Anlagen angesichts knapper Netzkapazitäten. Weitere Schwerpunkte sind aktuelle Vorschläge der Bundesnetzagentur zu Netzentgelten, der Rechtsrahmen für das Förder- und Ausschreibungsdesign sowie die Frage, ob das EEG 2027 einen ausreichenden Investitionsrahmen für neue EE-Anlagen schafft.

Bereits am Vortag, dem 23. September 2026, bietet die Stiftung Umweltenergierecht von 13 bis 17 Uhr zwei kostenfreie Fokus-Sessions an. Die Themen: „EU-Klimaziel 2040: Neue Entwicklungen in Europa für Energie und Klimaschutz“ sowie „Gebäudemodernisierungsgesetz und Wärmepaket“.

Das vollständige Programm sowie die Anmeldung stehen auf der [Homepage der Stiftung Umweltenergierecht](#) zur Verfügung. Anmeldeschluss ist der 10. September 2026.

Kontakt

Kristian Lozina, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stiftung Umweltenergierecht, Tel.: +49 931 794077-261, E-Mail: lozina@stiftung-umweltenergierecht.de